

Warum lohnt sich das berufsbegleitende Studium?

- ▶ Optimale Vereinbarkeit von Beruf und Studium
- ▶ Direkte Anwendbarkeit des Erlernten in der Praxis
- ▶ Optimale Weiterbildung, z. B. für Hygienefachkräfte
- ▶ Qualifizierung für Führungsaufgaben
- ▶ Gute Aussichten für Ihre Karriere in der Hygiene- und Infektionsprävention
- ▶ Schaffung einer Schnittstelle zwischen Geschäftsführungen und Hygienepraxis
- ▶ Befähigung der Absolventen zu wissenschaftlicher Lehre und Forschung
- ▶ Erweiterte und flexiblere Einsatzfähigkeit in der Hygiene- und Infektionsprävention



Karl-Heinz Stegemann

Vorsitzender der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)

»Der VHD war es von jeher wichtig, den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten im Bereich der Qualifikation von Beschäftigten in der Hygiene zu setzen. So ist es uns gelungen, von einer Fortbildung über eine Weiterbildung mit staatlicher Anerkennung jetzt den nächsten zeitgemäßen Schritt zu tun. Mit diesem Studium wird erstmalig eine Personalentwicklung für Hygienefachkräfte geschaffen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, weitere interessierte Berufsgruppen für den Bereich Hygiene zu gewinnen. Diese Öffnung zur Interprofessionalität ist zukunftsorientiert und stellt eine wichtige Bereicherung dar.«

VHD – Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Die Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD) ist ein Berufsverband und vertritt die berufspolitischen Interessen der Hygienemanager, der Hygienefachkräfte und der Hygienebeauftragten seit 1981 deutschlandweit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens. Zweck des Vereins ist die Förderung der praktischen und wissenschaftlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Darüber hinaus erstellt der Verein Fachexpertisen zu hygiene relevanten Themen für alle Organe, die direkt oder indirekt mit der Hygiene Verbindung haben.

FOM Hochschule, Hochschulbereich Gesundheit & Soziales

Das Gesundheitswesen gehört bereits jetzt zu den bedeutendsten Branchen in Deutschland, der Gesundheitsmarkt wird auch zukünftig weiter wachsen. Im Hochschulbereich Gesundheit & Soziales können Berufstätige und Auszubildende den Bachelor of Arts (B.A.) in Gesundheits- und Sozialmanagement absolvieren. So können sie sich akademisch qualifizieren und einen staatlich wie international anerkannten Hochschulabschluss erwerben, ohne auf die berufliche Tätigkeit zu verzichten. Mit über 42.000 Studierenden ist die gemeinnützige FOM Deutschlands größte private Hochschule.



Wir beraten Sie gerne:

Zentrale Studienberatung

Fon: 0800 1 95 95 95

E-Mail: studienberatung@fom.de



Ansprechpartner der VHD:

Gerrit Krause

Fon: 0171 439 479 3

E-Mail: gerrit.krause@hecama.de

In Kooperation mit



Bachelor of Arts (B.A.)

Gesundheits- und Sozialmanagement, Vertiefung Hygienemanagement

Studienangebot in Kooperation mit der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.



Der Studiengang kann deutschlandweit an 22 FOM Hochschulzentren im Tages-, Abend- und Samstags-Studium besucht werden. Die Vertiefung Hygienemanagement wird in den Semesterferien zentral als Blockveranstaltung an der FOM Bremen durchgeführt.

Studium neben dem Beruf

Weiterentwicklung in der Hygieneausbildung

Hohe Anforderungen an die Hygiene im Gesundheitswesen, in Behörden, in Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen sowie in der Lebensmittelbranche führen zu einer Weiterentwicklung im Bereich der Hygieneausbildung. Vor diesem Hintergrund bekommt die Neuausrichtung von Hygieneabteilungen in Unternehmen und Sozialeinrichtungen eine immer größere Bedeutung. Diese neuen Hygienestrukturen benötigen Management- und Führungskompetenzen – Kompetenzen, die der Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement vermittelt.

Hygienemanager werden künftig eine wichtige Schnittstelle zwischen Geschäftsführungen und Hygienepraxis sein. Des Weiteren werden sie als wissenschaftliche Experten im Bereich der Lehre und Forschung eingesetzt. Im Studium erwerben sie das dafür notwendige »Handwerkszeug«.

In Zusammenarbeit mit der **Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)** bietet die FOM Hochschule die neue Vertiefungsrichtung »**Hygienemanagement**« in dem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement an.

Zielgruppe und Ziel des Studiums

Das Studium richtet sich an Arbeitnehmer im Bereich der Hygiene und Infektionsprävention, zum Beispiel

- ▶ Hygienefachkraft
- ▶ Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in
- ▶ Altenpfleger/-in
- ▶ OTA, MTA, MFA
- ▶ Hebamme
- ▶ Hygieneinspektor/-in

Das Studium steht jedoch auch anderen Interessierten offen.

Warum die neue Vertiefungsrichtung?

- ▶ Erweiterung der Methodenkompetenz im Bereich Management
- ▶ Trend zur Akademisierung im Bereich Hygienemanagement
- ▶ Steigende Anforderungen an Hygieneabteilungen im Gesundheitswesen, bei Behörden und in der Ernährungsindustrie
- ▶ Austausch in deutschlandweitem VHD-Netzwerk für Hygienemanagement
- ▶ Austausch mit Studierenden im Rahmen der Vertiefungsrichtung »Hygienemanagement« an der FOM in Bremen
- ▶ Optimale Basis für ein anschließendes Master-Studium

Ausgezeichnete Karrieremöglichkeiten

Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement, Vertiefung Hygienemanagement

Die Vertiefungsrichtung Hygienemanagement im Bachelor-Studiengang »**Gesundheits- und Sozialmanagement**« an der FOM Hochschule ist deutschlandweit einzigartig und wurde in enger Kooperation mit der VHD entwickelt.

In dem Bachelor-Studiengang eignen Sie sich spezielles Wissen im Gesundheitsmanagement an, um moderne Versorgungs- und Betreuungskonzepte für Unternehmen und Sozialeinrichtungen zu entwickeln. Die betriebswirtschaftlichen Module helfen Ihnen, mit den finanziellen Ressourcen Ihrer Einrichtung aus dem Gesundheits- oder Sozialwesen verantwortungsvoll und effizient umzugehen.

Die Module der Vertiefungsrichtung Hygienemanagement qualifizieren die Studierenden, Planungs- und Managementaufgaben im Fachbereich Hygiene zu übernehmen. Sie erwerben grundlegendes Wissen im Bereich der Hygieneorganisation und des Qualitätsmanagements sowie im Leistungs- und Kostenmanagement der Hygiene.

Sie beenden Ihr berufsbegleitendes Bachelor-Studium in Gesundheits- und Sozialmanagement mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.). Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.

Zahlen, Daten, Fakten

Zulassungsvoraussetzungen

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige, als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Berufstätigkeit wird empfohlen, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Orte und Zeiten (abhängig vom Studienort)

Augsburg | Berlin | Bremen | Dortmund | Duisburg | Essen | Frankfurt a. M. | Hamburg | Hannover | Kassel | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Münster | Neuss | Nürnberg | Siegen | Wesel | Wuppertal

Zeitmodell 1: Abend-Studium / Abend- und Samstags-Studium

2–3 Abende/Woche (Mo.–Fr.) 18:00–21:15 Uhr und 2 Tage/Monat 08:30–15:45 Uhr **oder** freitags 18:00–21:15 Uhr und samstags 08:30–15:45 Uhr **oder** 3 Abende/Woche (Mo.–Fr.) 18:00–21:15 Uhr

Zeitmodell 2: Tages-Studium

Semester 1–4: 2 Tage/Woche (Mo.–Fr.) 08:30–15:45 Uhr
Semester 5–7: 1 Tag/Woche (Mo.–Fr.) und samstags 08:30–15:45 Uhr **oder** Semester 1–7: 3 Tage/Woche (Mo.–Fr.) 14:30–17:45 Uhr

Der Studiengang kann deutschlandweit an 22 FOM Hochschulzentren im Tages-, Abend- und Samstags-Studium besucht werden. Die Vertiefung Hygienemanagement wird in den Semesterferien zentral als Blockveranstaltung an der FOM Bremen durchgeführt.

Studienbeginn

März und September (abhängig vom Studienort)

Studiendauer

7 Semester

Studiengebühr

Studiengebühr: 12.390 Euro, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 Euro zzgl. 300 Euro einmalige Prüfungsgebühr zum Ende des Studiums, ggf. entstehen zusätzliche Kosten für Unterkunft, Anreise etc. in Bremen.